



Ersterfassungsdatum: 22.02.2018

Aktenzeichen:

Antragsteller: Verwaltung

Ersteller: Herr Serchen

Personalverwaltung

Beschlussvorlage	Drucksachen-Nr.: DS-31/2018
-------------------------	------------------------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Magistrat der Stadt Bruchköbel	28.02.2018	1.
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel	13.03.2018	

Titel:

Stelle für die Bereiche Asyl, Integration und Freiwilligenmanagement

Beschlussvorschlag:

Die in der Stadtverordnetenversammlung am 15. Dezember 2015 für die Bereiche Asyl, Integration und Freiwilligenmanagement zusätzlich geschaffene Stelle (Beschlussvorlage mit der DS-Nr. 213/2015) wird in eine unbefristete Stelle umgewandelt.

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel hat in der Sitzung am 15.12.2015 u. a. die Schaffung einer zusätzlichen Stelle für die Bereiche Asyl, Integration und Freiwilligenmanagement im Fachbereich IV beschlossen. Die Stelle wurde auf zwei Jahre befristet. Im Stellenplan der Verwaltung für das Jahr 2016 wurde daraufhin eine zusätzliche Stelle nach Entgeltgruppe S 12 TVöD eingearbeitet.

Zu den Aufgaben dieser Stelle gehört u. a.:

- Systematische Beratung und Betreuung mit Schwerpunkt im Bereich Flucht und Asyl
- Integrationsmanagement
- Koordination im Ehrenamtsbereich
- Unterstützung von Flüchtlingen bei der Wohnraumsuche.

Die Besetzung der Stelle erfolgte wie vorgegeben befristet für zwei Jahre. Der befristete Arbeitsvertrag der Stelleninhaberin endet mit Ablauf des 31.03.2018. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen die Stelle in eine unbefristete Stelle umzuwandeln, damit der Arbeitsplatz dauerhaft besetzt werden kann. Gründe hierfür sind:

Noch immer sind in Bruchköbel ca. 230 Asylbewerber und Flüchtlinge in städtischen Unterkünften untergebracht, ca. 330 Personen mit unterschiedlichem Asylstatus leben insgesamt im Stadtgebiet. Sie benötigen weiterhin in besonderem Maße sozialpädagogische Betreuung und Unterstützung bei der Integration in die Bereiche Arbeit, Kita und Schule sowie in die soziale Infrastruktur der Stadtgesellschaft. Auch die Vermittlung anerkannter Flüchtlinge in private Mietverhältnisse gelingt bei der gegenwärtigen Wohnungsmarktsituation nur mit Unterstützung.

In Bruchköbel wurde in den letzten Jahren ein breites und vielfältiges Netzwerk von Ehrenamtlichen aufgebaut. Ohne deren Hilfe wären die Integrationsziele der Stadtverwaltung nicht zu erreichen. Zur Koordination ehrenamtlichen Engagements und für die Kooperation mit Behörden ist weiterhin ein

professionelles hauptamtliches Ehrenamtsmanagement notwendig. Die Zusammenarbeit hier ist eingespielt und erfolgreich; ein Wegfall der Stelle ließe bestehende Netzwerke verschwinden.

Die Unterstützung wird bis auf Weiteres benötigt.

Im Stellenplan der Verwaltung für das 2018 ist die Stelle nach Entgeltgruppe S 12 TVöD im Produkt 05315500 Asylangelegenheiten ausgewiesen. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2018 veranschlagt.